

Für das *Festival Perspectives* vergibt die Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit als Rechtsträgerin die Leistungen für die neue visuelle Gestaltung.

Präambel

Das Festival PERSPECTIVES ist ein zehntägiges deutsch-französisches Festival, das der aktuellen Bühnenkunst gewidmet ist und seit über 45 Jahren jährlich stattfindet. Im Fokus des Programms stehen zeitgenössische deutsch- und französischsprachige Bühnenwerke der Sparten Theater, Tanz, Neuer Zirkus, aktuelle Musik. Das Festival findet an Spielorten im Saarland und im Département Moselle statt und mobilisiert jährlich etwa 14.000 Zuschauer*innen aller Generationen. Das Festival zeichnet sich durch seine deutsch-französische grenzüberschreitende Identität aus und ist als herausragendes Kulturtreffen in der Großregion Saar-Lor-Lux anerkannt.

Ab der Ausgabe 2025 zeichnet mit Kira Kirsch eine neue künstlerische Leiterin für das Programm verantwortlich. Gezeigt werden sollen nun verstärkt experimentelle und innovative darstellende Produktionen: neben zeitgenössischem Theater, Tanz, Performances, Zirkus auch ortsspezifische Projekte und Pop-Konzerte.

Die Zäsur in der Geschichte des Festivals durch den Wechsel der künstlerischen Leitung und somit dem gleichen Erscheinungsbild von Perspectives nach 17 Jahren soll sich in der Neugestaltung der Grafik niederschlagen. Sie soll visuell als neu und anders erkennbar sein. Dabei darf das Verhältnis von Kontinuität in der Programmgestaltung deutlich werden, aber vor allem sollte der Bruch thematisiert werden, um ein neues Image und eine neue Zielgruppe zu erreichen.

Als neue Zielgruppe soll ein junges, an zeitgenössischen Theaterformen interessiertes Publikum angesprochen werden, das sich in angrenzenden Kunstgenres wie Bildende Kunst, Pop- und Clubkultur, Theater, Grafik bewegt. Gleichzeitig soll sich niemand von der visuellen Kommunikation des Festivals ausgeschlossen fühlen.

Die alte Grafik inklusive Logo darf und sollte dabei völlig erneuert werden. Allerdings ist es wünschenswert, eine ähnlich einzigartige Ästhetik zu finden, die fordernd (aber nicht überfordernd) ist und sich nicht einfach in die Reihe von Werbemitteln ähnlicher kultureller Einrichtungen einreihet, sondern sich bewusst neuer und vielleicht fremder Ästhetik bedient und nicht nur aus dem Theater/Performancebereich Ideen schöpft. Idealerweise entstehen Produkte, die man gerne hätte und/oder sammeln möchte.

Angebotsfrist / Ablauf

Die Auswahl findet in einem zweistufigen Verfahren statt.

1. Runde

Die erste Runde soll dazu dienen, die Arbeiten und die Arbeitsweise des Grafikbüros kennenzulernen. Dazu bitten wir um folgende Informationen:

- Portfolio mit ausgesuchten Projekten
- Kurze Präsentation des Büros (wer arbeitet am Entwurf mit, wie gestalten sich Arbeitsabläufe allgemein und wie könnten sie in der Zusammenarbeit mit Perspectives, einem Festival im Veränderungsprozess, vorstellen)
- gegebenenfalls Ideenskizzen, Gedanken zur bestehenden Grafik, grafische Ansätze
- finanzieller Rahmen (Stundensatz, Pauschalen)

Alle Dokumente sollen zusammen mit einer grober Kostenschätzung **bis 8.11.2024** in Form eines pdf-Dokuments eingesandt werden. Aus diesen Einreichungen werden drei bis vier Grafik-Büros ausgewählt, die an der Endpräsentation (2. Runde) teilnehmen.

2. Runde

Die Endpräsentation findet **am 20.12.2024 in Saarbrücken** statt.

Hier sollen die Entwürfe zur visuellen Neugestaltung präsentiert und besprochen werden. Dazu bitten wir um eine kurze Präsentation, der ein ausführliches Gespräch folgen soll.

Als Zeitrahmen haben wir 2 Stunden vorgesehen.

Wie unten angeführt sollte Teil I (Corporate Design) sowie beispielhaft Teil II (Drucksorten und Website) auf jeden Fall ausgearbeitet werden. Optionale Beispiele aus Teil III können der Veranschaulichung dienen.

Zur Vorbereitung der Endpräsentation wird es die Möglichkeit geben, in Dialog mit dem Team von Perspectives zu treten. Pro Teilnehmer*in ist dies einmal angedacht (via Zoom für 1 Stunde – z.B. am 2. oder 6.12.2024)

Kontakt: admin@festival-perspectives.de

Aufwandsentschädigung

Für jene an der Präsentation teilnehmenden Büros, die am Ende des Verfahrens nicht ausgewählt werden, ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **1.000 €** vorgesehen. Reise-, Aufenthalts- bzw. sonstige durch die Präsentation anfallende Kosten sind aus diesem Betrag zu finanzieren.

Form der Angebote

Das finanzielle Angebot sollte in Pauschalsummen anhand der im Anforderungskatalog definierten Gruppen erfolgen. Das Angebot soll die Kosten für die **Rechteübertragungen und Handling/Kommunikation** ausweisen.

Rechte

Im Falle einer Beauftragung räumen die Auftragnehmer dem Auftraggeber die umfassenden, ausschließlichen, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungs- und Verwertungsrechte ein. Die Übertragung der Rechte schließt eine Umgestaltung und Weiterentwicklung der Werke ebenso ein, wie deren Verwendung als Marke oder Markenteil. Im Falle einer Auftragserteilung sind mit der Honorierung sämtliche Ansprüche der Auftragnehmer oder sonstiger Dritter abgegolten. **Der Auftraggeber schließt mit dem Auftragnehmer eine Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit von 3 Jahren. Für die Übertragung der Rechte soll eine einmalige Ablösesumme ausgewiesen werden; alternativ eine Ablösung in drei jährlichen Teilbeträgen.**

Zuschlagskriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Zuschlags- und Entscheidungskriterien: 80% künstlerische Qualität des Entwurfs, 20% Höhe des Angebots.

Anforderungskatalog

I) Corporate Design

„Logo“

Entwicklung und Ausführung einer eigenen Wort-Bildmarke **Festival Perspectives** bzw. (plus Untertitel) **Datum Festival (5. – 14.06.2025)**
bzw. (bevorzugt)
einer Wortmarke plus Bildmarke („Logo“)
mit Anwendungsbeispielen (4 oder 2 farbig, schwarz/weiß, unterschiedliche Größen).

Schrift

Entwicklung oder Festlegung einer Hausschrift, Umgang mit Typographie Anforderung:
Lesbarkeit in allen Drucktechniken und Ähnlichkeit in Webdarstellung. **Selbstverständlich kann auf vorhandene Schriften zurückgegriffen werden.**

Farbe

Festlegung von Farben

Key Visuals / Key Aesthetics

Die Kombination der Basiselemente soll einerseits eine starke und eigenständige Handschrift ergeben und hohe Wiedererkennbarkeit gewährleisten, andererseits möglichst flexibel auf unterschiedliche Themenschwerpunkte, (soziale) Medien und in verschiedenen Drucksorten (z.B. auch von Kooperationspartnern) anwendbar sein.

II) Drucksorten und Web - alle zweisprachig (dt.-frz.)

a) jährliches Programmheft

Drucksorte (1x jährlich) zum Gesamt-Programm mit Kerninformationen: Datum, Titel, Ort, Stückbeschreibung. Hier werden alle Projekte vereint (deutlich unterscheidbar visualisiert) sowie sämtliche Spielstätten. **Umfang: max. 44 Seiten inkl. Umschlagseite.**

b) Website mit Kalendarium: umfassende Restrukturierung der Website zur Steigerung der User-Freundlichkeit und unter Berücksichtigung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes als Mindeststandard.

Für das neue Grafikdesign des Festival Perspectives wird eine **Neugestaltung** der Website erforderlich sein. Ziel ist es, einen funktionalen Kalender inklusive Filterfunktion und eine umfassende Präsentation der Festivalproduktionen zu schaffen. Die Hauptziele umfassen die Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit, die Einhaltung von Barrierefreiheit und Datenschutzbestimmungen sowie die Einführung eines modernen, benutzerzentrierten Designs.

Der Auftragnehmer soll eng mit dem Grafikbüro zusammenarbeiten. Erfahrungen in der Webseitenerstellung, Kenntnisse des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, Kreativität und

Flexibilität, Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern sowie Beratungs- und Kommunikationskompetenz sind gefordert.

Der Zuschlag erfolgt auf Basis von Unternehmenspräsentation, Umsetzung, Gestaltung, strategischem Verständnis und Preis. Die Bewerber müssen eine Kreativaufgabe lösen, die den Webseitenentwurf betrifft. Preise sind als Nettopreise im Preisblatt anzugeben.

Ein detaillierter Fahrplan mit gewünschten Funktionen und Unterseiten liegt erstmals nicht vor. Die Website muss umfassen: Kalendarium, Information zu den Projekten, Archiv.

III) Anwendungsbeispiele – alle zweisprachig (dt.-frz.)

- a) Ausstattung: Briefblatt, Visitenkarten, compliment cards DIN A6, Stempel, Aufkleber, Eintrittskarten (e-Ticket DIN A4)
- b) Ankündigungsmedien zu einzelnen Schienen bzw. Highlight-Produktionen: Plakate (DIN A3, A2, A1, City Light Posters, Mega Light Boards), Postkarten DIN A6, Flyer DIN A5, Anzeigen (print und web z.B. Webbanner)
- c) Redaktionelle Medien zur ausführlichen Information zu einzelnen Schienen bzw. einzelnen Produktionen: Abendprogramme, Broschüren, Pressemappe, Sponsorenmappe, Abschlussbericht
- d) Branding von Außenspielstätten: angedacht sind Ladenlokale, Galerieräume, öffentlicher Raum mit **Bannern, Roll-ups, Fahnen usw.**
- e) Social Media/Creative Media: regelmäßige Erscheinungsformen im öffentlichen bzw. medialen und sozial-medialen Raum
- f) Merchandising: **Bierdeckel, Jutebeutel etc. – Vorschläge willkommen!**

Inhaltliche Anforderungen

Entwicklung und Ausführung eines Differenzierungssystems, das die Zugehörigkeit spezifischer Produktionen zu einer Programmschiene (inhaltlich), zu einem wiederkehrenden Format (Kunstvermittlung, Workshop, kostenlos) aber auch einer künstlerischen Erscheinungsform (Tanz, Performance, Konzert, Zirkus) dokumentiert.

Im Idealfall ist das Ergebnis ein Ordnungssystem, das als leicht verständliche Orientierungshilfe dient.

Das grafische Konzept sollte auch seinen Niederschlag finden können bei der Markierung unterschiedlicher Spielstätten und im öffentlichen Raum, um die Sichtbarkeit des Festivals und die Auffindbarkeit der Spielorte zu gewährleisten.

Zusätzlich sollen auch rein technische Parameter berücksichtigt werden. Da einzelne Projekte auch als Koproduktionen mit anderen Institutionen durchgeführt werden, müssen fallweise auch bereits bestehende CD-Elemente dieser Institutionen eingebunden werden können.

Bei der Neugestaltung des visuellen Erscheinungsbildes von Perspectives sind Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und gute Lesbarkeit wichtig – das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) ist ab 28. Juni 2025 gültig und in allen Anforderungen als Mindeststandard zu beachten.